GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

Juni/Juli/August
2021

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Kirchenvorstandswahl 4
- Kandidat/innen für die KV-Wahl 5
- Konfirmation 2021 13
- Sommerpause KiGo 13
- Schulgottesdienste 13
- Tauftag 14
- Gottesdienste 15
- Sommerkirche 16
- KiGo-Kinder Friedenstauben 17
- Inklusion – Artikel zum Film 18
- Kinderhaus Schatzkiste 19
- Fundraising-Gruppe 20
- Weihnachten 2020 21
- Elisabeth-Gemeinschaft 22
- Freud und Leid 23
- Gruppen und Kreise 24
- Offener Andachtsraum 26
- Wir sind für Sie da 26

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2020/21

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Frank Briesemeister
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss: 15.07.2021
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

Liebe Gemeinde,

der Sommer steht vor der Tür! Wenn ich an den Sommer denke, dann sehe eine große Eistüte vor meinem geistigen Auge und habe sofort den Geschmack von meinen Lieblingssorten – Erdbeere und Schokolade – auf der Zunge. Ich träume mich an einen Strand, spüre den Sand unter meinen Füßen und höre die Wellen rauschen. Wunderbare Ferienstimmung kommt da bei mir auf.

Wenn ich an den Sommer denke, dann freue ich mich auf lange Abende im Garten, wenn es noch lange hell und angenehm warm ist. Und tagsüber, da fühlt sich die Zeit für mich oft langsamer an als normalerweise. Vor allem, wenn es sehr heiß ist und vieles einfach nicht so schnell geht wie sonst. Das kann anstrengend sein, aber auch angenehm entschleunigen.

Wenn ich an den Sommer denke, dann denke ich an Auszeiten. Große Auszeiten im Urlaub. Endlich mal wieder Abstand zum Alltag. Da werden neue Orte entdeckt oder altbekannte Ruheoasen immer wieder aufgesucht. Und kleine Auszeiten zu Hause. Bei ausgedehnten Mittagspausen mit kühlen Getränken oder einer kleinen Runde um – oder vielleicht auch durch – den Woog.

Ich weiß noch nicht, worauf wir diesen Sommer vielleicht noch immer verzichten müssen. Aber Auszeiten wird es sicher geben, auf die eine oder andere Art und Weise. Und darauf freue ich mich! Denn Pausen tun einfach gut. Nicht umsonst finden sie an prominenter Stelle im Alten Testament Erwähnung: „Du sollst den Feiertag heiligen“ heißt es im 3. Gebot. Ein Gebot, bei dem ich ganz besonders spüre: Wenn ich mich daran halte, dann geht es mir gut. Gott schenkt mir einen Ruhetag in jeder Woche. Einen Tag, an dem ich nicht arbeiten soll. Auch wenn vielleicht noch eine Deadline drängt oder das Bad mal wieder ordentlich geputzt werden müsste – heute nicht.

Mir fällt das gar nicht so leicht, wirklich einen Tag lang zu ruhen. Nichts zu tun, was mich oder meine Arbeit voran bringt. Sondern einfach nur im Moment zu leben und offen zu sein für das, was mir gerade gut tut. Und so auch offen zu sein für Gott, für den ich mein Herz dann viel besser öffnen kann als in der Hektik des Alltags.

Gerade, weil mir das oft schwer fällt, mich ganz auf so einen Ruhetag einzulassen, möchte ich diesen Sommer ganz besonders auf die Auszeiten achten. Und dann vielleicht etwas von diesem Auszeiten-Gefühl mit in den Rest des Jahres tragen – wenigstens am Sonntag.

Es grüßt sie herzlich

Ihre Vikarin

Hannah Woomb

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche

Bei Kirchenvorstandswahlen gelten demokratische Prinzipien

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Sie machen deutlich, dass die Leitung der Evangelischen Kirche immer in den Händen vieler Männer und Frauen liegt. Die Mitglieder aller Leitungsgremien werden demokratisch gewählt, dort wird per Abstimmung und nach dem Mehrheitsprinzip entschieden. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) legt die Kirchenordnung, eine Art grundlegende Verfassung, diesen Aufbau „von der Basis her“, von den Kirchengemeinden her fest.

Die Gemeinden sind die Grundbausteine der Evangelischen Kirche. Man kann nicht zur Kirche gehören, ohne Mitglied einer Gemeinde zu sein. Alle sechs Jahre entscheiden die Mitglieder neu über die Vorstände ihrer Gemeinde vor Ort – das nächste Mal am **13. Juni 2021**.

An diesem Sonntag finden die Wahlen für alle Kirchenvorstände in der EKHN in den einzelnen Gemeinden statt. Sie werden jeweils von einem lokalen Wahlvorstand geleitet und folgen den für alle Gemeinden gültigen Vorschriften, die von der Kirchensynode beschlossen wurden, dem höchsten Gremium der EKHN. Dabei gelten die demokratischen Prinzipien der gleichen, freien, allgemeinen, geheimen und unmittelbaren Wahl.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde…

…und entscheidet geistliche und rechtliche Fragen. Er verwaltet die Finanzen, wählt den Pfarrer oder die Pfarrerin, trägt Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienste, beschließt die Personalangelegenheiten und ist für das Gemeindeleben verantwortlich – gemeinsam mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Bei den Kirchenvorstandswahlen sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren wahlberechtigt. Die Kirchenvorstände wiederum wählen nach ihrem Amtsantritt jeweils Delegierte in die Dekanatssynode, in das Entscheidungsgremium der Kirche in der Region. Die Dekanatssynoden entsenden dann Mitglieder in die Kirchensynode der Gesamtkirche. So baut sich die EKHN von unten auf.

EKHN Öffentlichkeitsarbeit, Martin K. Reinel

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE KIRCHENVORSTANDSWAHL AM 13. JUNI 2021

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Einen herzlichen Gruß an einen jeden, die und der diese Zeilen liest. Mein Name ist **Irina J. Arent**. Ich bin 43 Jahre alt, bin in Sibirien geboren und habe einen Teil meiner Kindheit in Asien gelebt. Erwachsen wurde ich in Darmstadt.

Die Martin-Luther-Gemeinde habe ich Ende des Jahres 2019 kennengelernt. Zuvor war ich in einer anderen, freikirchlichen Gemeinde. Seitdem ich mich am Gemeindeleben der Kirchengemeinde beteilige, habe ich sehr gerne bis zu den coronabedingten Einschränkungen an den beiden Gesprächskreisen „Labyrinth“ und „Gott und die Welt“ und einer Frauenkochgruppe teilgenommen und besuche hin und wieder die Gottesdienste. Eine ganz neue Erfahrung war für mich die Teilnahme an der Theatergruppe. Über die entstandenen Kontakte konnte ich einige Gemeindeglieder näher kennenlernen, mich privat treffen und mich austauschen. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, weil diese für mich sehr wertvoll war. Über die Frage, ob ich für den Kirchenvorstand kandidieren wolle, habe ich mich gefreut und bin bereit, meinen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten. So Gott will und wir leben, werden wir sehen, was uns die Zukunft bringt. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute.

Carsten Bergemann

Ich lebe mit meiner Frau und drei Kindern im Martinsviertel.

Geboren, studiert, geheiratet in Hamburg. Aufgewachsen, konfirmiert, Posaune gelernt in Trittau bei Hamburg. Vor 20 Jahren zufällig zum Glück nach Darmstadt gekommen. Wir haben uns gleich sehr wohl gefühlt in Stadt, Viertel und Gemeinde.

Von Beruf entwickle ich Computer-Software, derzeit für die Steuerung des Warenverkehrs in Seehäfen.

In den letzten Jahren habe ich viel in Schulgremien und dem Förderverein der Mornewegschule gearbeitet. Nun bin ich da raus-gewachsen und reif für Neues.

Ich möchte gern in der Martin-Luther-Gemeinde mit anpacken und die Zukunft der Gemeinde mitgestalten.

Sr. Nicole Bieger

48 Jahre alt, ledig

Mitte der 1990er Jahre bin ich als Studierende mit der damaligen Martinsgemeinde in Kontakt gekommen und gehöre seitdem zur Gemeinde. Seit Oktober 1998 arbeite ich im Bereich Softwareentwicklung des Post-Konzerns.

Im Gemeindeleben engagiere ich mich in der Gottesdienstgestaltung, im Lektorendienst, im Gottesdienstausschuss und als Diakonische Schwester der Elisabeth-Gemeinschaft im Diakonieausschuss. 2014 bin ich in den Kirchenvorstand nachberufen und 2015 in den aktuellen Kirchenvorstand gewählt worden.

Die Aufgabe macht mir viel Freude, gerade weil sie viele Bereiche der Gemeindearbeit berührt und viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Diese Vielfalt möchte ich im Falle einer Wiederwahl gerne weiter mitgestalten und auch Neues mit auf den Weg bringen.

Mir ist insbesondere wichtig, Anliegen der Gemeindemitglieder in die Sitzungen einzubringen, damit wir unsere Entscheidungen zum Wohl möglichst vieler Gemeindemitglieder fällen können.

Thomas Elsinger

Gardistenstraße 20,
64289 Darmstadt,
geb. 18.03.1964,
verheiratet und eine Tochter

Aufgewachsen bin ich in Erfelden am Altrhein.

In Darmstadt lernte ich 1985 meine Frau Christine kennen. 1986 sind wir zusammen nach Darmstadt-Arheilgen gezogen. 1979 Lehre zum Elektroinstallateur, 1988 Prüfung zum Elektromeister. 1990 – 1998 Studium der Elektrotechnik an der Fachhochschule Darmstadt mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur (FH) Elektrotechnik und seit 2000 arbeite ich als Senderingenieur am Sender Feldberg im Taunus für den Hessischen Rundfunk. Im selben Jahr zogen wir in das Martinsviertel und lernten die Martinsgemeinde als lebendige, offene Gemeinde kennen.

Unsere Familie fühlt sich der Martin-Luther-Gemeinde sehr verbunden. Unsere Tochter Meike wurde in dieser Gemeinde konfirmiert.

Seit 2015 bin ich Mitglied im Bauausschuss der Martin-Luther-Gemeinde und kann dort meine Erfahrung als Elektroingenieur einbringen. 2017 wurde ich nachträglich in den Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde gewählt.

Ich möchte gerne weitere sechs Jahre meine Fähigkeiten und Erfahrungen durch meine Mitarbeit im Kirchenvorstand einbringen. Den Schwerpunkt der Mitarbeit sehe ich insbesondere im Bauausschuss, dessen Arbeit ich durch meine berufliche Erfahrung und Fähigkeiten mitgestalten möchte.

Mein Name ist Jutta Gerbinski.

Ich bin 48 Jahre alt und lebe mit meinem 14 jährigen Sohn ganz in der Nähe der Rosenhöhe. Mein Sohn unterstützt seit diesem Jahr als Teamer die Konfirmand*innen.
Von Beruf bin ich Dipl. Pädagogin und arbeite seit 2001 an einer kooperativen Gesamtschule in Darmstadt.

Dort organisiere ich die Ganztagsschule und leite u.a. das Team „Kinder- und Jugendrechte“. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir nach wie vor viel Freude.

Warum ich kandidiere – ich würde gerne aktiv in der Kirchengemeinde dabei sein und die Arbeit in der Gemeinde mitgestalten und unterstützen.

Sabine Herrenbrück

Prinz-Christians-Weg 8,
64297 Darmstadt

Ich lebe seit 2008 in Darmstadt. Nach Darmstadt geführt hat mich mein Beruf. Geboren und aufgewachsen bin ich in Essen. Nach meinem Sozialpädagogikstudium in Lüneburg bin ich fast 15 Jahre dort geblieben, bis ich dann an der Mathildenhöhe angekommen bin. Ich bin geschieden und habe einen Sohn und eine Tochter im Alter von 23 und 19 Jahren.

Ich bin Mitglied im Gospel Chor Parish4, was mir sehr viel Spaß macht.

Ich arbeite als Fachbereichsleitung Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN. Durch meinen Beruf habe ich viel mit den gesamtkirchlichen Arbeitszusammenhängen zu tun und sehe täglich, die Bedeutsamkeit der Gemeinden für das Leben so vieler Menschen und den Ideenreichtum von Gemeinden. Ich möchte gerne meine Fähigkeiten in die Arbeit unserer Gemeinde einbringen und das Gemeindeleben mitgestalten. Mich interessieren viele Bereiche der Gemeindearbeit, besonders aber die Orte, Themen und Formate die Menschen zusammenführen.

Antonia Heyd

Ich bin 15 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt im Martinsviertel. Ich gehe zur Zeit auf die Justus-Liebig Schule in die neunte Klasse.
In der Martinskirche wurde ich getauft und bin seit meiner Konfirmation im letzten Jahr auch ein aktives Mitglied der Gemeinde.
Seit Sommer 2020 bin ich Konfi-Teamer und habe viel Spaß mit den Konfis und freue mich für die Gemeinde arbeiten zu können. Ich finde es sehr wichtig, dass sich mehr Leute in meinem Alter in der Kirche engagieren. So können die Interessen meiner Generation gut in die Gemeindearbeit eingebracht werden.

Hallo, mein Name ist Matteo Heyd.

Ich bin 18 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt mit meinen Eltern und meiner Schwester im Martinsviertel.

Ich bin seit meiner Konfirmation vor 4 Jahren Teil des Konfiteams. Im Rahmen des Abiturs habe ich meine Arbeit in der Kirche in letzter Zeit eingeschränkt. Dies würde ich mit einem Platz im KV, welcher erst nach meinem Abitur neu zusammenkommt, gerne wieder ändern.

Hallo, mein Name ist Joscha Homann.

Ich bin 15 Jahre alt und ich besuche die 10te Klasse der Bernhard-Adelung-Schule in Darmstadt.

Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen, da ich ein Teil des Kirchenvorstandes werden möchte.
In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und. spiele Gitarre. Außerdem gehe ich gerne mit meinem Hund spazieren.
Ich engagiere mich schon seit meiner Kindergottesdienstzeit sehr gerne in der Gemeinde. Nach meiner Konfirmation vor zwei Jahren, bin ich zum Konfiteam der Gemeinde gekommen. Ich möchte mich für eine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand bewerben, da mir die ehrenamtliche Arbeit, in der Gemeinde sehr viel Spaß macht.

Renate Klix

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet, Rentnerin und wohne im Woogsviertel.

Im Jahre 2005 rückte ich in den Kirchenvorstand der ehemaligen Stiftskirchengemeinde nach. Nach der Fusion bin ich der Martin-Luther- Gemeinde treu geblieben.

Ich finde, dass wir eine rege und bunte Gemeinde sind. Wenn ich wieder in den Kirchenvorstand gewählt werde, möchte ich dazu beitragen, dass es so bleibt. Meine Hauptaufgaben: Fundraising, Kollektenkassenbearbeitung und Festausschuss würde ich beibehalten.

Zur relativ trockenen Kollektenkassenbearbeitung ist das Feld des Fundraisings gerade das Gegenteil. Es macht (meinem Team) und mir Spaß, Sie z.B. mit einem Konzert zu erfreuen. Zum Fundraising passt auch meine Mitarbeit im Festausschuss. Unsere Sommerfeste sind immer ein Highlight und die Gespräche ein toller Austausch!

Ich bin Katja Kreiser.

Büdinger Str. 21, 64289 Darmstadt, geb. 10.05.1973, und lebe nach einem familiären Neuanfang seit Juli 2020 als „Single Mom“ mit meinem 15-jährigen Sohn im Bürgerparkviertel und habe zur Martin- Luther- Gemeinde gewechselt, weil mir hier die Gemeindearbeit sehr gut gefällt.

Ich freue mich, eine neue Heimat gefunden zu haben und möchte das Leben in dieser Gemeinde aktiv mitgestalten.

Vielleicht haben Sie mich im Kirchenkaffee oder beim Lesen der Predigttexte im Gottesdienst bereits wahrgenommen.

Aufgewachsen bin ich in einem atheistischen Elternhaus in Wachenbuchen (nähe Hanau), wo ich durch den Kindergottesdienst und Religionsunterricht bereits in der Grundschule Heimat in der Evangelischen Kirche fand. 1993 habe ich ein Theologiestudium zunächst in Berlin und dann in Marburg aufgenommen und meinen Wunsch, auch anderen von der Kraft der christlichen Lehre zu erzählen, weiterverfolgt. Seit 2016 lebe ich mit meinen Kindern im Raum der nassauischen Kirche hier in Darmstadt und unterrichte Ev. Religion und Deutsch an der Lichtenbergschule in Bessungen als Studienrätin.

Es ist mein Wunsch, als aktives Gemeindemitglied die Zukunft durch die Arbeit im Kirchenvorstand mit meinem theologischen Wissen, meiner Begeisterungsfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft zu unterstützen. Besonders interessiere ich mich für die Themenbereiche Gottesdienst, Gemeindebrief, Jugendarbeit und Nachhaltigkeit.

Lasse Fynn Kreuzer

Arheilger Str. 58, 64289 Darmstadt

Ich bin 18 Jahre alt und besuche zurzeit im beruflichen Gymnasium der Heinrich-Emmanuel-Merck-Schule in der Fachrichtung Ernährungswissenschaften/Ökotrophologie die zwölfte Klasse (Q2).

Durch den Konfirmationsunterricht lernte ich 2016 die Martin-Luther-Gemeinde kennen. Im Jahrgang 2017-18 stieg ich ins Betreuungsteam der Konfirmand*innen ein und betreue jetzt den vierten Jahrgang.

Auf einer Gedenkstättenfahrt im Dezember 2018 ins Konzentrationslager Auschwitz machte ich Bekanntschaft mit Malvina Schunk. Sie konnte mich für die Evangelische Jugendvertretung im Dekanat Darmstadt-Stadt (EJVD) begeistern, in die mich der Kirchenvorstand im Februar 2019 delegierte. Gleichzeitig wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. Im Juni 2019 wurde ich von der Vollversammlung der EJVD in ihren Vorstand und in die Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau gewählt.

Mein Name ist Marion Lutzer,

ich bin 59 Jahre alt, habe 2 erwachsene Töchter und lebe seit 2012 im Martinsviertel, wohne in der Schlossgartenstr. direkt am Herrngarten und fühle mich hier im Martinsviertel sehr wohl.

Von Beruf bin ich Gemeindepädagogin, arbeite im Louise-Dittmar-Haus, einem Alten-und Pflegeheim in der sozialen Betreuung.

Seit 2014 arbeite ich im Kirchenvorstand mit und setze mich für eine offene, lebendige und inklusive Gemeinde ein, engagiere mich im Diakonieausschuss, im Nachhaltigkeits- und im Gottesdienstausschuss. Unsere vegane Frauenkochgruppe, die zurzeit wie so vieles coronabedingt pausieren muss, fehlt mir sehr.

Die Gottesdienste liegen mir am Herzen, ich halte auch Lesungen und freue mich über anschließende Gespräche im Kirchcafé - hoffentlich wird dies bald wieder möglich sein.

Mein Name ist Timm Ohnesorg.

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter, 15 und 12 Jahre alt. Von Beruf bin ich Rechtsanwalt. Im Laufe meines Berufslebens kamen weitere Tätigkeitsfelder, wie z.B. die Rechnungslegung, hinzu.

In diesem Bereich bin ich derzeit auch schwerpunktmäßig tätig.

Wir leben seit 2003 im Martinsviertel und haben uns dort von Anfang an sehr wohl gefühlt.

In die Martin-Luther-Gemeinde sind wir über die Gottesdienste gekommen, und nach der Taufe unserer älteren Tochter 2007 war mir klar: In dieser Gemeinde möchte ich etwas (mit) bewegen. So bin ich 2008 in den Kirchenvorstand eingetreten und in den darauf folgenden zwei Wahlperioden wieder gewählt worden. Ich freue mich darauf, diese Arbeit fortsetzen zu können. Meine Tätigkeitsschwerpunkte sehe ich bei den unterschiedlichen und vielfältigen Verwaltungsaufgaben, aber auch und vor allen Dingen in der aktiven Mitgestaltung des Gemeindelebens. Zurück- und weitergeben möchte ich hier, was meine Familie und ich selbst in der Gemeinde erfahren haben: zugewandt, offen und ansprechbar für alle Menschen zu sein.

Michael Pfeifer

Smaragdweg 20,
64287 Darmstadt

Ich bin 40 Jahre alt und verheiratet – meine Frau und ich haben zwei Kinder (6 und 16 Jahre alt). Geboren wurde ich unweit der Martinskirche, im Alice Hospital in Darmstadt.

Aufgewachsen bin ich in Reinheim im Odenwald, wo ich auch bereits in jungen Jahren im Anschluss an meine Konfi-Zeit als „Teamer“ erste Schritte in der dortigen Kirchengemeinde gemacht habe. Desweitern habe ich dort einige Jahre lang den „Dritte Welt Stand“ mitbetreut sowohl auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt als auch bei diversen Gemeindeveranstaltungen.

Wir leben als Familie nun schon seit acht Jahren im Edelsteinviertel in Darmstadt und fühlen uns dort sehr wohl. Unsere Tochter war bis Sommer als Kindergartenkind im Kinderhaus Schatzkiste – eine Einrichtung unserer Gemeinde, die wir sehr zu schätzen gelernt haben.

Berufliches in aller Kürze: ich bin gelernter Fluglotse und arbeite bei der Deutschen Flugsicherung in Langen. Inzwischen bin ich aber nicht mehr operativ als Lotse tätig, sondern ich widme mich nun als Lehrgangsleiter der Fortbildung erfahrener Fluglotsen.

Zu meinen Beweggründen: wir schätzen das Gemeindeleben sehr und möchten uns gerne etwas aktiver einbringen. Die Kinder sind „aus dem Gröbsten raus“, beruflich bin ich gut gesettelt – es ist an der Zeit ein klein wenig zurück zu geben. Der christliche Glaube ist eine wichtige Säule in unserem Zusammenleben als Familie und steter Begleiter auf unserem Weg. Wir haben in der Martinskirche geheiratet, unsere Tochter wurde dort getauft – insgesamt fühlen wir uns in unserer Gemeinde inzwischen tief verwurzelt.
Ich würde künftig gerne in der Konfirmanden und Jugendarbeit (weiter-) mit anpacken, sehe aber natürlich auch komplett neuen Themenfeldern mit großer Freude entgegen.

Monatsspruch
JUNI
2021

» Man muss **Gott** mehr gehorchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Mein Name ist Cornelia Seeberg.

Ich bin 56 Jahre alt und lebe seit 17 Jahren leidenschaftlich gerne im Martinsviertel.
Ich bin in einem Pfarrhaus geboren; Kirche und Gemeindeleben sind meine Heimat.

Meine vier Kinder sind durch Kindergottesdienst, den Konfirmandenunterricht und die Kirchenpiraten in die Martin-Luther-Gemeinde gewachsen und haben mich mitgenommen. Ich erlebe die Gemeinde als lebendig und offen. Sie hat zum Beispiel mit ihrer Beteiligung beim Projekt Inklusives Martinsviertel und der Päckchenaktion für Obdachlose zu Weihnachten einen Blick auf ein soziales Miteinander. Das ist das, was für mich Kirche ausmacht. Ich engagiere mich seit 2017 in der Kirchenasylgruppe.

In meinem Beruf als Leiterin des Studienbüros Mathematik an der TU Darmstadt habe ich viel Übung im Zuhören, Organisieren und Koordinieren. Diese Fertigkeiten würde ich gerne zum Nutzen der Martin-Luther-Gemeinde einbringen und dazu beitragen, dass die Kirche im Kleinen wie im Großen eine Advokatin für Menschen in all ihrer Vielfalt ist.

Mein Name ist Britta Stenutz.

Ich bin 49 Jahre alt und wohne seit Jahren mit meiner Familie im Martinsviertel.
Ich bin Flugbegleiterin in Teilzeit und versuche mich neben Beruf und Familie zu engagieren.

Meine Tochter wurde in der Martinskirche getauft und mein Sohn unter Corona-Bedingungen 2020 dort konfirmiert. Durch meine frühere Elternarbeit im Kinderhaus Mittendrin und die langjährige Teilnahme an der ökumenischen Sternsingeraktion bin ich immer irgendwie mit der Gemeinde verbunden und in Kontakt.
Seit den Corona-Einschränkungen für Risikogruppen versuche ich dort zu unterstützen wo es nötig ist, z.B. Gemeindebriefe austragen und Kirchendienste. Daher lag es nahe sich jetzt auch für die Arbeit des Kirchenvorstandes zu interessieren. Das Zwischenmenschliche spricht mich dabei genauso an, wie das Organisatorische und ich denke es wird sich ein Aufgabenbereich für mich finden. Ich stehe allem offen gegenüber und freue mich darauf.
Ich bin ein optimistischer Mensch, ich packe die Dinge gerne an, anstatt zuzusehen und ich glaube fest an das Gute. Ich sehe die aktuell schwierige Zeit als eine Möglichkeit Zusammenhalt, Mitgefühl und Glauben zu leben.

KONFIRMATION 2021
AUS DEM JAHRGANG 2019/20

Kevin Döhrmann
Emilia Ebeling
Jasmin Fischer
Nelle Hammann
Tjaak Hummerich
Jonas Kiel
Julian Koch
Layne Renken
Rosalie Schwarz
Hannah Ulriksen Favre

Konfirmationsfeiern in kleineren Gruppen
Samstag 26. Juni und Sonntag 27. Juni 2021

LIEBE KINDERGOTTESDIENST-FAMILIEN, LIEBE KINDER UND LIEBE ELTERN!

Wir machen Sommerpause.

Am **Sonntag, 26. September** sehen wir uns von **10 bis 11.30 Uhr in der Michaelskirche, Liebfrauenstr.14** wieder.

Wir wünschen Euch einen behüteten Sommer.

Euer Kigoteam

SCHULGOTTESDIENSTE DER SCHILLERSCHULE IN DER MARTINSKIRCHE

- Gottesdienst zur Einschulung am Dienstag, 31. August um 9.00 Uhr
- Ökumenischer Gottesdienst der Klassen 2-4 am Donnerstag, 2. September um 8.15 Uhr

TAUFTAG

SONNTAG, 11. JULI 2021

Information und Anmeldung bei den Pfarrpersonen und im Gemeindebüro

Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt

Das Tauffest am Woog kann wegen der unsicheren Corona-Lage in 2021 nicht stattfinden. Daher bieten die teilnehmenden Gemeinden in diesem Jahr einen dezentralen Tauftag an.
Ein großes Dekanats-Tauffest am Woog wird es hoffentlich 2022 wieder geben.

Juni					
So	06.06.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	13.06.	10.00	Gottesdienst	Garten Prinz-Christians-Weg 11 oder Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Sa	19.06.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	20.06.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle
Sa	26.06.		Gottesdienst zur Konfirmation	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Vikarin Woernle
So	27.06.		Gottesdienst zur Konfirmation	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Vikarin Woernle
Juli					
So	04.07.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Schauß
So	11.07.	10.00	Gottesdienst zum Tauftag	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	18.07.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	25.07.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
August					
So	01.08.	09.30 und 11.00	Sommerkirche	Martinskirche	Pfr. Werner
So	08.08.	09.30 und 11.00	Sommerkirche	Johanneskirche	Pfr. Briesemeister
So	15.08.	09.30 und 11.00	Sommerkirche	Thomasgemeinde	Pfr. Schnitzspahn
So	22.08.	10.00 und 17.00	Sommerkirche	Michaelskirche	Pfr. Wiegand
So	29.08.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle
So	05.09.	10.00	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Vikarin Woernle

2021 SOMMERKIRCHE

„Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!“

Gewissen befreien – Haltung zeigen – Gott vertrauen

1. August · 9.30 Uhr und 11 Uhr
Manfred Werner
Martin-Luther-Gemeinde,
Heinheimer Straße 43
Von der Kunst, Kritik zu äußern

8. August · 9.30 Uhr und 11 Uhr
Frank Briesemeister
Johannesgemeinde,
Johannesplatz 1
Von der Kraft, unbeirrt weiterzumachen

15. August · 9.30 Uhr und 11 Uhr
Dr. Gerhard Schnitzspahn
Thomasgemeinde,
Flotowstraße 29
Vom Mut, seinen Glauben zu bekennen

22. August · 10 Uhr und 17 Uhr
Uwe Wiegand
Michaelsgemeinde,
Liebfrauenstraße 14
Von der Fähigkeit, sich und anderen treu zu bleiben

Bitte beachten Sie die zeitnahen Veröffentlichungen zur Durchführung der Gottesdienste auf den Internetseiten der Gemeinden und des Dekanates.

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt

KINDER SENDEN FRIEDENSTAUBEN

Aktion zugunsten des Alten- und Pflegeheims Emilstraße in Darmstadt

Einen ganz besonderen Gruß haben Kinder und Jugendliche an Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Emilstraße in Darmstadt gesendet. Friedenstauben aus Papier, die sie in ihrem Kindergottesdienst am Sonntag in der Michaelskirche gebastelt haben, machen sich jetzt auf den Weg zu den Menschen im Heim in ihrer Nachbarschaft. „Wir wollen damit Hoffnung in diesen schweren Zeiten schenken und zeigen: Ihr seid nicht allein“, sagen Matilda und Filippa Enders, die als jugendliche Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienst-Teams die Tauben mit den Kindern gebastelt haben, „wir hatten viel Spaß beim gemeinsamen Gestalten der bunten Tauben.“

Zuvor haben die Kinder und Jugendlichen mit Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann das Thema Frieden im Kindergottesdienst der Michaels- und Martin-Luther-Gemeinde behandelt. Als Teil davon entstanden Idee und Wunsch, Tauben zu basteln und zu verschenken. „Viele von uns fühlen sich in der Pandemie eingeschlossen, fast wie die Menschen und Tiere damals in der Arche Noah“, schreibt Birgit Heckelmann in dem Brief an das Altenheim, mit dem sie die Tauben hinschickte.

„Die Taube war und ist ein sichtbares Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit mit Gott“, so die Gemeindepädagogin. Mit den gebastelten bunten Papiertauben wollen die Kinder und Jugendlichen ihre Verbundenheit mit den Bewohnerinnen und den Bewohnern in der Einrichtung ausdrücken.

Rebecca Keller
Fotos: Matilda Enders

Marlene und Casper beim Basteln der Friedenstaube aus Papptellern

Casper, Marlene und Greta basteln gemeinsam mit Teamer Aron und Teamerin Matilda Friedenstauben

INKLUSION BRAUCHT DICH

Ein Film der Kirchen-Piraten und der Projektgruppe Kirche-Jugend-Inklusion der EKHN

Auf dem YouTube-Kanal unserer Martin Luther-Gemeinde Darmstadt

„Ich komme zu den Kirchen-Piraten, weil mir das Zusammensein in dieser bunten Gemeinschaft sehr viel Freude macht. Ich lerne in jeder Gruppenstunde Neues dazu und finde es schön und spannend, mich mit so fröhlichen Menschen auszutauschen."

„Ich komme gerne zu den Kirchen-Piraten, weil ich mich hier geborgen fühle und zur Ruhe kommen kann."

„Es ist ein Fels in der Brandung, jeden Donnerstag um 17 Uhr."

Mit diesen drei Statements begründen Teilnehmende und Teamende, warum sie zu den Kirchen-Piraten kommen.

Die Begeisterung für das lebendige und vielfältige Miteinander ist spürbar und prägend. Wir Kirchen-Pirat:innen sind überzeugt von unserem inklusiven Miteinander und wir möchten dazu einladen. Daher waren wir sehr gerne bereit, uns an dem Film der „Projektgruppe Kirche - Jugend – Inklusion" (diese steht im Zusammenhang des Prozesses „Gerechte kirchliche Jugendpolitik" der EKHN) zu beteiligen. Auch die Konfi-Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinden Frankfurt-Niederlenbach und -Harheim und die Evangelische Schulseelsorge im St. Vincenzstift in Rüdesheim-Aulhausen sind dabei.

Das Filmmaterial entstand im Februar 2020, vor der Pandemie.

Fröhlich bunte Grüße von den Kirchen-Pirat:innen & Birgit Heckelmann, Gemeindepädagogin

KLEINE LEUTE, GROSSE LEUTE FEIERN OSTERN FRÖHLICH…

Die Kinder und ihre Erzieherinnen haben die Karwoche vor Ostern genutzt, um sich gemeinsam auf das Osterfest vorzubereiten.

Ein Kinderostergottesdienst zusammen mit Pfarrer Briesemeister zu Beginn der Karwoche war der Auftakt zu dieser Woche, die ganz im Zeichen von Ostern stand.

Im Kindergottesdienst stand die Ostergeschichte als großes Legebild im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Durch das schöne Legebild konnte die Ostergeschichte den Kindern sehr anschaulich erzählt werden.

Darüber hinaus haben die Kinder Kresse angepflanzt und Osterhasen gebacken, diese kamen gemeinsam mit anderen Leckereien auf den Tisch des gemeinsamen Osterfrühstücks.

Bunte leckere Schokohasen wurden im Garten und auf der Dachterrasse gesucht, gefunden und gleich verspeist.

Die Kinder haben eine Osterkerze selbstgestaltet und diese als Ostergeschenk für ihre Familien mit nach Hause genommen. Diese Kerze konnte an Ostern gemeinsam angezündet werden als Zeichen der Hoffnung.

BERICHT AUS DER FUNDRAISING-GRUPPE

Liebe Gemeinde,

während ich den Artikel schreibe sitze ich auf dem Balkon und höre die Ostsee rauschen! Nein, kein Urlaub! Ich bin wegen meiner Lunge zur Reha. Auch hier haben viele Geschäfte geschlossen und das Leben ist wegen Corona stark eingeschränkt. Aber es gibt auch positive Seiten. Der Ort wird nicht von Touristen überlaufen und der Wald sowie der Strand sind menschenleer. Nur ab und an treffe ich eine/n Mitpatient/in. So kann ich der Pandemie doch noch was Schönes abgewinnen!

Corona und Lockdown sind die Stichwörter! Ich kann diese Begriffe zwar nicht mehr hören, aber sie haben uns ein Jahr lang begleitet und werden uns auch noch weiterhin begleiten!

Trotz der Pandemie mit ihren Auswirkungen waren Sie uns treu und haben auch im vergangenen Jahr gespendet! Wir können zusammen mit Stolz auf die Summe von 21.990,16 Euro blicken. Die ursprüngliche Einwerbungssumme beträgt 26.000,00 Euro. Davon sind 20.000,00 Euro für die Gestaltung des Kirchgartens und 6.000,00 Euro für die Bänke bestimmt. Den Kirchgarten haben wir geschafft! Nur bei den Bänken, für die wir keine Zuschüsse erhalten, fehlt noch der Betrag von 4.009,84 Euro. Wenn ich diesen Betrag auf unsere Gemeindemitgliederzahl herunter breche, ist das für jedes Gemeindemitglied 1,25 Euro! Ich hoffe weiterhin auf Ihre Spendenbereitschaft und bitte um Überweisung auf unser Konto: DE59 5085 0150 0011 0003 39 mit Stichwort: Außengelände/Bänke. Dann ist auch das letzte Fundraisingprojekt mit unserer Pfarrerin vollendet!

Ich zähle auf Sie und behaupte: WIR SCHAFFEN DAS!

Ich freue mich schon auf den Sommer, wenn wir uns in unserem wunderschönen Kirchgarten treffen, uns auf die Bänke setzen, miteinander plaudern, vielleicht sogar ein Stück Kuchen essen und eine Tasse Kaffee/Tee dazu trinken oder einfach nur unser Kleinod genießen! Die Impfungen zeigen uns (hoffentlich) das Licht am Ende des Tunnels!

Meine abschließenden Worte gehen an unsere Pfarrerin. Liebe Tanja, die Fundraisinggruppe hat mit dir alle „Schlachten“ gewonnen! Manchmal lief alles glatt und manchmal mussten wir improvisieren! Aber wir haben immer gelacht und wunderbar zusammen gearbeitet! Vielen Dank für Dein Mitwirken und Dein Vertrauen!

Renate Klix
Vorsitzende des
Fundraisingausschusses

WEIHNACHTEN AN DER ZIMMERTÜR IM Z 14

(Wohn- und Übernachtungsheim für Wohnungslose)

Weihnachtliche Musik nähert sich vor der Zimmertür im Wohn- und Übernachtungsheim Z 14. Für Herrn R. eine Überraschung als es am 24.12 an der Tür klopft. Davor stehen drei Mitarbeitende mit Bollerwagen voller Geschenke und weihnachtlichem Outfit und wünschen schöne Weihnachten.

Die Geschenke aus der Martin-Luther-Gemeinde waren einer der Höhepunkte des Weihnachtsfestes für die Bewohner. Wunderschön verpackt und mit überraschendem Inhalt.
Hinzu kam eine Verpflegungstüte mit deftigem Essen zum selbst Zubereiten und natürlich Süßigkeiten.

Die Freude in den Augen und Worten der Bewohner hat dieses besondere Weihnachtsfest auch wieder für die Mitarbeitenden im Z14 zu einem besonderen Tag gemacht. Und trotz aller Einschränkungen, schienen alle eine besondere und positive Zeit zu haben.
Dass dieses Weihnachten aber anders ablaufen wird als normal, zeichnete sich bereits Monate vorher ab.

Damit stellte sich schon früh die Frage, wie die Einrichtung auf andere Art und Weise als sonst den ca. 80 Bewohnern und Besuchern des Z14 die Weihnachtszeit so angenehm wie möglich gestalten kann. Normal finden 2 große Feiern im Haus statt. Hierbei wird gesungen, eine Andacht gehalten, gemeinsam gegessen und eine festliche Zeit zusammen verbracht. Geschenke kommen natürlich nie zu kurz. Auch dank unheimlich vieler, sehr liebevoll gestalteter Spenden-Pakete.

Eine gemeinsame Feier konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Gerade die trübe und kalte Jahreszeit ist eine, welche vielen Klienten zusetzt. In der man sich eher drinnen aufhält und in 2020 noch einsamer als sonst verbringt. Die Gemüter werden sentimentaler und das Alleinsein bewusster.

Den Dezember über sorgte das Z14-Team regelmäßig für kleine Überraschungen und Aufmerksamkeiten für die Bewohner. Mal wurden Essen einzeln verteilt. Vor allem wurden kleine Päckchen mit Süßigkeiten ausgegeben.
Nichts desto trotz freuen wir uns nun auf folgende Weihnachten, die wie gewohnt in Gesellschaft und mit allen Traditionen, die dazu gehören, gefeiert werden dürfen.

Und im Zuge dessen möchten wir uns im Namen der Bewohner, der Besucher und der Mitarbeitenden vom Z14 herzlich für die unglaublich netten und sehr zahlreichen Aufmerksamkeiten in Form von Spenden bedanken. Ohne diese wäre einiges des oben Beschriebenen nicht möglich gewesen.

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Danke! Danke liebe Martin-Luther-Gemeinde,

Ihre Unterstützung hat mitgeholfen, einen so großen Schiffscontainer zu füllen.

Wohin geht seine Reise? Nach Kamerun, Mbalmayo, SisterSchola-Gesundheitszentrum – der neue Bauabschnitt muss bestückt und bezogen werden. 25 Krankenhausbetten, Kinderbetten, Nachtkästen, Infusionsständer, Untersuchungsliegen u.v. mehr, Kleidersäcke zum Polstern ……

So viel muss organisiert werden: Die Finanzierung, die vielen Papiere – von denen wir gar nichts wussten, das Einlagern bis zum Beladen des Containers, der Transport der eingelagerten Dinge von verschiedenen Orten, die Helfer beim Beladen, die Geräte müssen noch einmal überprüft werden.

Nun ist er endgültig voll, bis zur Abschlusskante beladen, genau geschafft! Alles muss ja sorgfältigst hineingepackt werden, da haben die vielen Kleidersäcke sehr, sehr geholfen!

Nun geben wir alles in andere Hände und bitten um den Segen unseres Gottes.

Allen gilt unser Dank:
Ihnen, den Gemeindemitgliedern, die uns mitbedacht haben; dem Alicehospital; den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margret; dem Klinikum Darmstadt; der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt; der Firma STAUDT Baustoffe; ENGAGEMENT GLOBAL; allen fleißigen Händen, Füßen, mitdenkenden Köpfen und dem Geburtstagskind, das am Tag des Beladens von früh bis Abend mitgeholfen hat: am 20. März 2021.

Sie können alles noch genauer auf unserer Homepage nachlesen:

www.elisabeth-gemeinschaft.de/ueber-uns/aktuelles/a85.html

GRUPPEN UND KREISE

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag
An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gesellschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles weitere mehr.

Termine: Jeden Montag (wenn die Corona-Lage es zulässt)
Kontakt: Doris Frohnhoffs, 06151/ 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4
Leitung und Kontakt: Anna-Katharina Kürschner, an-ka-kue@gmx.de

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude
Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955
Wegen Corona findet der Chor zur Zeit nicht statt.

Monatlich nach Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt
Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Monatlich Sonntag nachmittags

Spiel- und Theatergruppe
unter der Anleitung einer Spiel- und Theaterpädagogin

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Besuchsdienste
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141
Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

GRUPPEN UND KREISE

Labyrinth – Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr Heinheimer Straße 41a, 1. Stock

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.

Termine: 08.03.21, 22.03.21, 12.04.21, 26.04.21, 10.05.21 (wenn die Corona-Lage es zulässt)

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren

Immer am letzten Sonntag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr in der Michaelskirche, Liebfrauenstraße 14

Wir beginnen mit einem leckeren Frühstück und werden anschließend mit Musik, Liedern, Stille, Geschichten, Gebeten, Spielen und Kreativem den Sonntag feiern.
In der Pandemie erfüllt der Kindergottesdienst die aktuellen Corona-Auflagen. Wir werden auch viel draußen sein. Daher bitten wir um wetter-angepasste Kleidung.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Maria Schmelter und Martina Engels, 06151 / 499 185

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin
Lichtenbergstr. 41

Leiterin: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kinderhaus Schatzkiste
Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

OFFENER ANDACHTSRAUM

Suchen Sie tagsüber mal einen Ort der Ruhe, der Besinnung und des Gebets? Der Andachtsraum im rechten Seitenschiff der Martinskirche hat jetzt veränderte Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 18 Uhr (außer in den Schulferien).
Sie können eine Kerze für jemanden anzünden, ein Gebet ins Gebetbuch schreiben, in der Bibel lesen oder einfach nur da sein.
Herzlich willkommen!

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Vikarin
Hannah Woernle
Siebenbürgenstr. 39
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 / 1 305 632
hannah.woernle@web.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75832

Küsterehepaar
Silvia und Peter Niedzwetzki
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Im Juni

So viele Farben!
Alles will blühen
und alles blüht.

Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
Ernst und Sorgen
hinter dir lassen kannst
und deine Schritte leicht werden
unter dem großen Himmel
im Sommerlicht.

TINA WILLMS